

Welchem System folgen die Identifikationsnummern der **sappam** Exponate.

Wir im **sappam** bekommen in Abständen immer wieder einmal die Frage gestellt: Nach welchem System die Objekte der Sammlung nummeriert und somit identifiziert werden.

Nun, es gibt tatsächlich mehrere Methoden Artikel oder Objekte mit einem Nummernsystem zu belegen, um deren Eigenschaften wie Zweck oder Nutzungshäufigkeit festzuhalten bzw. jeder noch so kleine oder große Apparat im Lager oder Magazin schnellstens aufzufinden.

Das **Schmalfilm-Apparate-Museum** bedient sich auch eines solchen Systems - zwar nicht ganz so komplex wie die Ordnung in einem Hochregal-Lager - aber doch mit System.

Die **sappam**-Sammlung für Amateurfilmapparate, die auf dieser Internet-Seite aufgerufen wurde, erfasst jedes der gelisteten Objekte mit einer *ID-Nr.*, der sogenannten Identifikationsnummer. Jedes der Exponate wird dadurch jederzeit eindeutig identifizierbar und kann, sofern diese bekannt ist, mit der angebotenen Suchfunktion schnellstens aufgerufen werden.

Dem Besucher der **sappam**-Seiten wird allerdings in der Navigationsleiste am linken Rand des Browser-Bildes eine grobe Ordnung vorgelegt, die es ebenso erleichtert nach Objekt-Typ wie z. B. *Super 8 Filmkameras* zu suchen. Ist dann noch die Marke oder die Modellnummerierung bekannt, so bietet sich eine weitere Möglichkeit, so eine Eingrenzung vorzunehmen, indem der entsprechende *Link* aufgerufen wird.

Das hat aber noch nichts mit der Identifizierung eines Exponats zu tun, denn nur die *ID-Nummer* definiert das Modell oder seine ganz spezifische Ausführung.

Für die interne Verwaltung einer so großen Sammlung, wie es die **sappam**-Sammlung bereits ist, die mit ihren mittlerweile über 2000 gelisteten Objekten im Internet auftritt, ist es unausweichlich, jedes der Objekte zu kennzeichnen, was nur durch eine systematische Nummernfolge erreicht werden kann.

Einer der bekanntesten Sammler von Amateurfilmkameras, Pete Ariel (*1941 - t2012), der das **Ariel Cinematographic Register (ACR)** für das *Deutsches Filmmuseum Frankfurt* anlegte, wurde in Fachkreisen für seine Arbeiten diesbezüglich sehr erst genommen, da dadurch erstmals eine Übersicht der Dinge systematisch festgehalten wurde. So entstanden die sogenannten *ACR-Nummern*, derer sich auch Jürgen Lossau, hier allerdings mit dem Kürzel *LMC-Nr.*, in seinen Sachbüchern bedient.

Da kaum eine geordnete Sammlung ohne eine eindeutige Kennung der Objekte auskommt, so auch das **sappam**, musste ein eigenes Nummernsystem eingeführt werden. Es besteht in diesem Fall aus einer Ziffernfolge von 11 Ziffern - 3.2.2.4 - die jeweils durch einen Punkt getrennt werden. Damit wird jedes Objekt eindeutig identifiziert (*ID-Nummer*).

Das **sappam**-Ordnungssystem erlaubt auch die Generierung von QR- oder Bar-Codes, Letztere nutzt das Museum im Magazin allerdings nur intern und ist somit der Allgemeinheit nicht zugänglich.

Unseren Besucher wird dagegen ein anderes Angebot vorgelegt, zwar nicht bezogen auf die *ID-Nummern* der Objekte, aber in Form eines ersten Überblicks für die schnelle Suche besonders dann, wenn denn überhaupt keine Orientierungshilfe vorhanden ist.

Der Link Modell-Listen der sich im hellgrünen Balken auf den **sappam**-Seiten befindet, bietet eine Auflistung aller Objekt-Gruppen, gefolgt von deren Markennamen. Wird dieser angeklickt, erscheint eine Auflistung mit Bild der vorhandenen Objekte. Wird das kleine Quadrat angeklickt, erscheint die Liste der Objekte geordnet nach Katalog-Nummern, die gleichbedeutend für die hier bereits angesprochenen *ID-Nummern* steht.

Da wir wissen, nicht jeder Besucher interessiert sich für die gesamte Bandbreite der je von der Amateurfilmapparateindustrie gefertigten und angebotenen Objekte, so wurde vom **sappam** ein nicht unerheblicher Aufwand betrieben, das gezielte Auffinden eines Objektes zu erleichtern.

So gibt es beispielsweise die Möglichkeit, in einer der bekannten Internet-Suchmaschinen nach dem gewünschten Objekt zu suchen. Wurde dort das als Modell mit der **sappam**-URL gefunden, so wird der Quereinsteiger direkt auf das Objekt im Museum geleitet. Das kann eine Detail-Seite mit Abbild des vorhandenen Objekts sein oder aber eine Übersichtsseite, wo im **sappam**-Auftritt das Modell des Herstellers gelistet ist.

Andererseits gibt es Stöberer Besucher, die mehr über den Amateurfilm und seine Apparate wissen wollen. Denen wird auf jeder Listen-Seite des **sappam** ein Link für die Modell-Übersicht geboten, sodass auch auf diesem Weg das Liefersortiment eines Herstellers oder der des Wettbewerbers schnell aufgerufen werden kann.

Wer sich nur an Bildern orientieren möchte, kann auch über den Link *der Bilder-Galerie* die Objekt-Gruppen auswählen bzw. das Objekt suchen, um dann die gewünschte *Bilder-Strecke* aufzurufen.

Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, aus den Bilderstrecken-Seiten heraus auf die Detail-Seite des Objekts ohne Umwege zu kommen und so alle relevanten Informationen zu erhalten..

Bemerkenswert bleibt es dabei, dass alle Inhalte auf einer Seite, auf die der Besucher stößt, zusätzlich weiterführende Links erhält, die so nur in wenigen Internetauftritten zu finden sind. Es wird damit gewährleistet, dass sich der Besucher bei der Fülle an vorhandenen Informationen dazu gehören auch die Beiträge im Archiv, nicht verliert und jedes weitere Interesse am Inhalt des **sappam**-Auftritts schnell verloren geht.

Wochen-Ticker KW 44 2022 - UN